

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 6

**Illustration:** Die streitbare Kirche  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Wahrheitsbereis

(Zeichnung von J. S. Boscoitis)

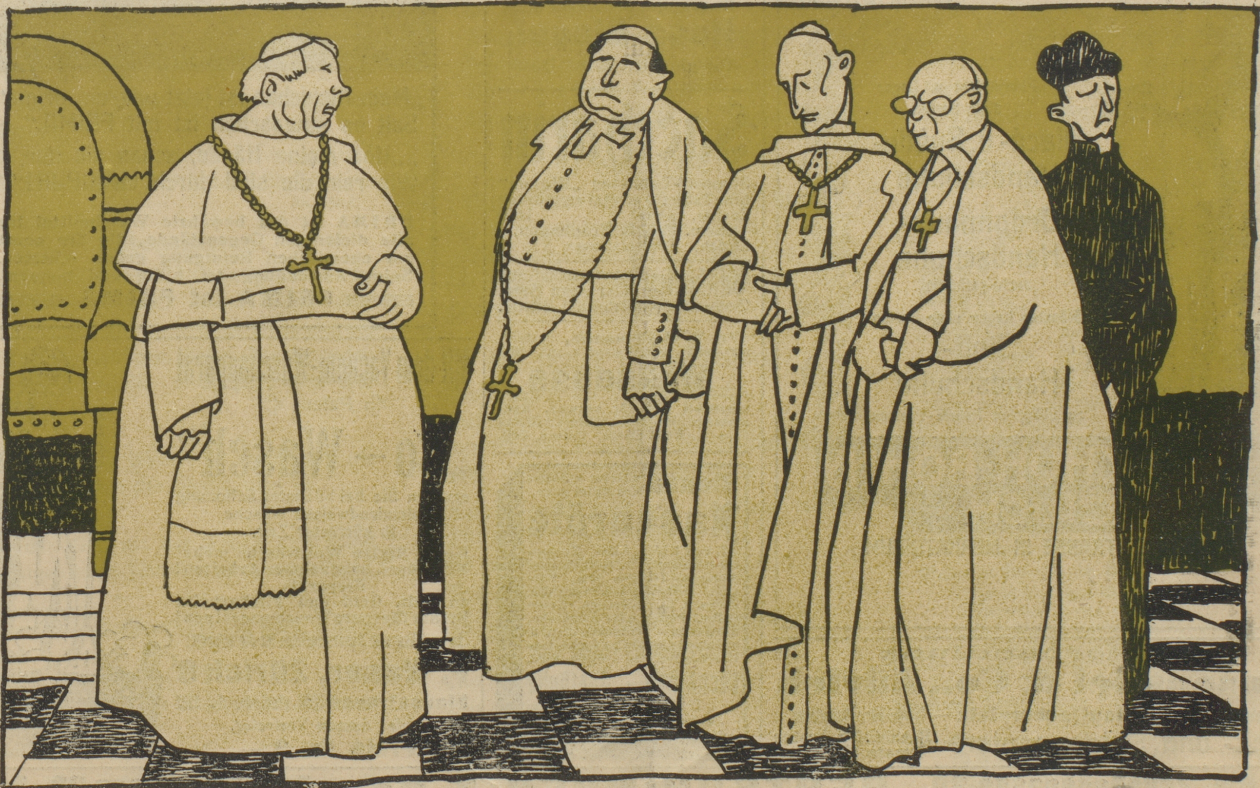


„Japans Feinde wollen Zwietracht säen zwischen uns und behaupten, daß wir Japaner auf euch Chinesen verächtlich herabblicken. Nun sag' du selber, wie sollen wir das anfangen?“

## Die streitbare Kirche

Der Papst hat die belgischen Bischöfe angewiesen, das Schicksal ihres Landes der göttlichen Vorsehung zu überlassen.

(Zeichnung von S. Boscoitis jun.)



„Liebe Brüder in Christo! Wir können nichts unternehmen; denn die Kirche kämpft nur mit den Waffen der Vernunft, und gerade auf diesem Gebiete ist der erste — Waffenstillstand geschlossen worden.“